



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1975

3.6 Studienplätze 1974/75 für Studienanfänger

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51240)

Zur Zeit können folgende Studienrichtungen gewählt werden:

Studiengang	Duisburg		Essen		Paderborn		Siegen		Wuppertal	
	HSI	HSII	HSI	HSII	HSI	HSII	HSI	HSII	HSI	HSII
Maschinentechnik										
Studienrichtung										
Allg. Maschinenbau							x ²	x		x
Fertigungstechnik	x	x	x		x		x		x	
Konstruktionstechnik			x		x	x	x		x	
Energietechnik	x	x		x						
Produktionstechnik							x ²			
Verfahrenstechnik			x	x						
Elektrotechnik										
Allg. Elektrotechnik						x		x		x
Elektr. Energietechnik	x	x			x ¹		x ²		x	
Nachrichtentechnik	x	x			x ³		x		x	
Automatisierungstechnik					x		x		x	
Elektronik					x					
Informationsverarbeitung							x ²			
Bauingenieurwesen										
Allg. Ingenierbau								x	x	
Konstruktiver Ing. Bau				x			x			x
Allg. Verkehrsbau									x	
Verkehrsplanung										x
Straßenbau							x			
Wasserbau							x			
Baudurchführung Hochbau			x							
Baudurchführung Tiefbau			x							
Verfahrenstechnik (Steine, Erden)							x			

1) nur Soest 2) nur Gummersbach 3) nur Meschede

3.6 Studienplätze 1974/75 für Studienanfänger

In den integrierten Studiengängen stehen im Studienjahr 1974/75 (WS 1974/75 und SS 1975) weitere 4256 Studienplätze für Studienanfänger zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

Studiengang	Duisburg	Essen	Paderborn	Siegen	Wuppertal	Summe
Wirtschaftswissenschaften	170	200	150	250	180	950
Sozialwissenschaften	100	—	—	—	60	160
Mathematik	60	120	90	75	105	450
Physik	60	81	75	75	90	381
Chemie	30	60	105	60	—	255
Maschinentechnik	120	200	260	220	200*	1000
Bauingenieurwesen	—	120	—	120	100	340
Elektrotechnik	60	—	320	220	120	720
*	600	781	1000	1020	855	4256

*einschließlich 40 Sicherheitstechnik

In die Diplomstudiengänge werden Fachoberschüler und Abiturienten je zur Hälfte aufgenommen. In den Fächern Mathematik, Physik und Chemie sind ein Drittel, im Fach Wirtschaftswissenschaften ein Viertel der Studienplätze für Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen vorgesehen.

3.7 Personalausstattung

Für Forschung und Lehre in den integrierten Studiengängen sind (einschließlich Haushalt 1975) 1 450 Stellen für Wissenschaftliches Personal (insbesondere Professoren, Fachhochschullehrer, Akademische Räte, Assistenten) vorhanden, die sich wie folgt verteilen:

Fach	Duisburg	Essen	Paderborn	Siegen	Wuppertal	Summe
Wirtschaftswissenschaft	39	60	54	74	43	270
Sozialwissenschaft	33	—	—	—	27	60
Mathematik	34	53	48	39	43	217
Physik	29	46	29	27	43	174
Chemie	25	46	27	25	18	141
Elektrotechnik	43	—	72	63	34	212
Bauing.wesen	—	39	—	41	29	109
Maschinenbau	53	39	58	54	38	242
Sicherheitstechnik	—	—	—	—	25	25
	256	283	288	323	300	1450

3.8 Studienreformkommissionen

Die Ergebnisse der bisherigen Studienreformerarbeit der Gesamthochschulen stehen unter dem Vorbehalt einer späteren Anpassung an für verbindlich erklärte Empfehlungen von Studienreformkommissionen.

Das Gesamthochschulentwicklungsgesetz sieht in den §§ 2 bis 4 die Bildung von Studienreformkommissionen vor. Nach Vorarbeit durch den „Beirat für die Studienreform“ hat das Ministerium für Wissenschaft und Forschung „Grundsätze und Empfehlungen zur Bildung von Studienreformkommissionen“ erarbeitet und mit den Hochschulen abgestimmt.

Die Grundsätze betreffen insbesondere:

- Ziele der Studienreform
- Organisation der Studienreformerarbeit